

Wechselschlagübung Gegenbewegung

Zur Erklärung:

Wenn Du zum Beispiel mit dem „i“-Finger einen Ton anschlägst, dann musst Du auch den Finger zurück bewegen, um einen neuen Ton spielen zu können. Dieses Zurückbewegen nennt man **„Rückholbewegung“**.

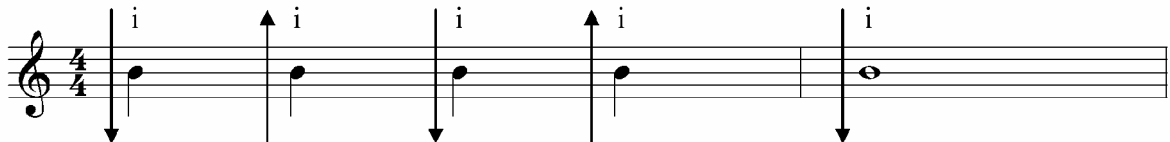
Beim Wechselschlag machst Du diese Rückholbewegung der einzelnen Finger ohne groß zu überlegen. Aber Du solltest dabei auf etwas achten. Die Rückholbewegung des i-Fingers soll **„gleichzeitig“** mit der Anschlagbewegung des m-Fingers erfolgen. Ebenso soll die Rückholbewegung des i-Fingers **„gleichzeitig“** mit der Anschlagbewegung des m-Fingers erfolgen.

Dies zu kontrollieren fällt schwer. Um dies zu lernen gibt es eine Übung, die sich aus mehreren Schritten zusammensetzt.

1. Schritt

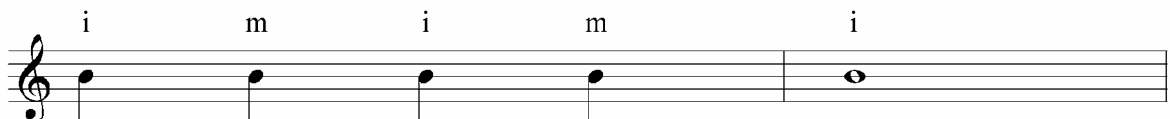
Du schlägst normal mit „i“ an. Aber anstatt dann mit m den nächsten Ton zu spielen, machst Du die Rückholbewegung mit „i“ so, dass du mit der Rückholbewegung auch die Saite anschlägst.

So spielst Du dann



2. Schritt

Dann spielst du:



Beachte dabei, dass Du den „i“-Finger genauso zurückbewegst, wie bei Schritt 1. Achte ganz genau darauf, dass „i“ genau dann sich zu bewegen beginnt, wenn Du mit „m“ anschlagen willst.

Hilfreich ist, dass Du dir vorstellst, Du wolltest mit der Rückholbewegung von „i“ und mit der Anschlagbewegung von „m“ den nächsten Ton gleichzeitig anschlagen.